

# unternehmen.

Informationen der Gruppe23 - Vereinigung zur Förderung des Unternehmertums

Seite 4

**Wofür steht die Gruppe23?**

Seite 7

**Neu: KMU-OECO-Stammtisch in der HausBAR**

Seite 9

**Wachstum – mit Strategie finanziert**

Seite 11

**Gedanken zum Gleichstellen und Umverteilen**

Seite 13

**Positive Bilanz der KMU-Polit-WebIns**

**Gruppe23.**  
fördert das Unternehmertum

MARKTHALLE



**Sie brauchen  
ordentlich Druck?  
Das hören wir gerne.**

**Kataloge ■**  
**Broschüren ■**  
**Bücher ■**  
**Kalender ■**  
**Flyer ■**  
**Geschäftsdrucksachen ■**  
**Karten ■**  
**Couverts ■**  
**Diplomarbeiten ■**  
**Visitenkarten ■**  
**Etiketten ■**  
**u.v.m. ■**

**W.D&M**  
WERNER DRUCK & MEDIEN AG

Telefon 061 270 15 15  
[www.wd-m.ch](http://www.wd-m.ch)

**Eine glückliche Entscheidung.**

**Back on track.**

**Die Gruppe23 ist zurück in der realen Welt**

Casual Networking | Besichtigung | Bier & Grill  
Dienstag, 21. September 2021 | 18.00 Uhr  
Salathé Rentzel Gartenkultur AG | Bahnhofstrasse 4 | Oberwil

Für Mitglieder und Gäste  
Informationen und Anmeldung unter [www.gruppe23.ch/backontrack](http://www.gruppe23.ch/backontrack)

Partner



## Inhalt

3

Editorial

4

Standortbestimmung:  
Wofür steht die Gruppe23?

7

Neu: KMU-OECO-Stammtisch  
in der HausBAR

9

Praxis-Tipp:  
Wachstum - mit Strategie  
finanziert

11

Philip Karger: Gedanken zum  
Gleichstellen und Umver-  
teilen

13

Positive Bilanz der KMU-  
Polit-Webins

14

«Back on track» neu am  
21. September 2021

15

Michael Kohler: Ihr Ansprech-  
partner für Inserate und  
Partnerschaften

kurz & bündig

16

Nachhaltiger Versand  
KMU-ERFA

Termine

Nächste Ausgabe  
Impressum

## Titelbild

Die Markthalle Basel gewährt  
der Gruppe23 Gastrecht für  
die KMU-OECO-Stammtische.  
(Bild: © Kanton Basel-Stadt:  
[www.bs.ch/bilddatenbank](http://www.bs.ch/bilddatenbank))



## Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Nach dem Entscheid des OECO-KMU-Netzwerks, sich der Gruppe23 anzuschliessen, sind wir nun daran, die wertvollen inhaltlichen Aktivitäten zu verbinden. Ein erstes sichtbares Ergebnis ist der KMU-OECO-Stammtisch, der künftig alle zwei Monate in der Markthalle in Basel stattfinden wird. Ohne feste Traktandenliste bietet sich Mitgliedern und Gästen die Möglichkeit zum «netzwerken» und zum ungezwungenen Informations- und Meinungsaustausch über Themen rund um nachhaltiges Wirtschaften, Ökologie und die KMU-Wirtschaft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung. Daten und Zeiten des KMU-OECO-Stammtisches sind auf Seite 16 und auf unserer Website aufgeführt.

Willkommen heisse ich an dieser Stelle Herrn Michael Kohler, der die Gruppe23 künftig bei der Akquisition von Inseraten und Partnerschaften unterstützen wird. Herr Kohler verfügt über

eine langjährige spezifische Berufserfahrung und steht Ihnen gerne beratend zur Seite, wenn es darum geht, mit unseren Mitgliedern und den gut 2'000 Empfängerinnen und Empfängern unserer Zeitschrift in direkten Kontakt zu treten.

Auch bei der Gruppe23 läuft nicht immer alles nach Plan. Mit unserem «Back on track»-Anlass sind wir ungewollt nicht nur in Konkurrenz zur Generalversammlung der Handelskammer geraten, sondern auch zum Fest des baselstädtischen Grossratspräsidenten Dr. David Jenny und eines Anlasses des Hauseigentümergebietes. Diese Termine waren uns bei der Planung leider noch nicht bekannt. Wir haben damit viele der eingeladenen Gäste in ein Dilemma gestürzt. Das möchten wir natürlich vermeiden. Darum haben wir uns entschlossen, unseren Anlass auf den 21. September 2021 zu verschieben. Alle angemeldeten Gäste wurden persönlich informiert und Sie haben ab sofort die Möglichkeit, sich für den Anlass am neuen Datum via [www.gruppe23.ch/backontrack](http://www.gruppe23.ch/backontrack) online anzumelden. Ein besonderer Dank geht an unseren Veranstaltungspartner, die Firma Salathé Rentzel Gartenkultur AG und den Cateringpartner bisskid AG für ihre Flexibilität und ihr Verständnis.

Ich wünsche Ihnen persönlich alles Gute und uns allen viel Erfolg auf dem Weg zurück in eine Normalität, die für Unternehmen und Mitarbeitende wieder etwas mehr Raum lässt.

Dr. Rico Travella  
Präsident Gruppe23



Veranstaltung «Mehr Unternehmer/innen - bessere Politik» vom 13. April 2016 mit Anna Götenstedt, Nationalrätin Sandra Sollberger, Patrice Cron und Gruppe23-Vizepräsident Bruno Mazzotti. Moderation Markus Vogt. (Foto: G23)

In eigener Sache

## Wofür steht die Gruppe23?

**Gegründet wurde die Gruppe23 mit dem Ziel, auf die fundamentale Bedeutung des Unternehmertums für die Gesellschaft und den Wohlstand in der Schweiz aufmerksam zu machen und für gute Rahmenbedingungen zu werben. Das wird sie auch künftig tun, denn es gibt nach wie vor viel zu tun.**

Die Ziele der Gruppe23 bleiben unverändert aktuell und dringlich. Nach wie vor werden Anliegen von KMU im politischen Diskurs und bei Entscheiden der Verwaltung vielfach – wenn auch hin aller Regel nicht vorsätzlich – zu wenig stark berücksichtigt. Das haben nicht zuletzt verschiedene Coronamassnahmen deutlich gemacht. Vorab: Das Krisenmanagement in der Schweiz war und ist, mit dem Fokus auf Folgen für KMU, im internationalen Vergleich überdurchschnittlich. Unstrittig ist, dass der Bezug staatlicher Leistungen begründet und kontrollierbar sein muss

und dass natürlich auch KMU Massnahmen mittragen müssen, die das Infektionsgeschehen eindämmen. Rückblickend muss aber festgehalten werden, dass Entscheide zuweilen sehr kurzfristig erfolgt und in sehr kurzen Abständen korrigiert worden sind. Unter den Folgen hatten viele KMU mehr als nötig zu leiden. Wirtinnen und Clubbetreiberinnen stehen vor grossen Problemen, wenn sie ihre Betriebe kurzfristig schliessen müssen oder öffnen können. Es ist nicht damit getan, die Eingangstüre zu öffnen oder geschlossen zu halten. Mitarbeitende müssen auf-

geboten, Waren eingekauft und Gäste müssen informiert werden. Kulturschaffende haben für Auftritte und Touren üblicherweise Vorlaufzeiten von mehreren Wochen oder Monaten. Das wurde bei behördlichen Entscheiden zu wenig bedacht.

**Von guten Rahmenbedingungen profitieren alle** Deutlich vor Augen geführt haben die letzten eineinhalb Jahre, abgesehen von den vielen persönlichen Betroffenheiten, wie fragil und komplex unser wirtschaftliches System ist, wie wichtig stabile und verlässliche

Rahmenbedingungen sind und welchen Wert die tagtäglich erbrachten Leistungen der Unternehmen und ihrer Mitarbeitenden für das Wohl der gesamten Bevölkerung haben. Dass die KMU-Wirtschaft funktioniert, liegt im Interesse der Arbeitgebenden, aber genauso auch in demjenigen der Arbeitnehmenden sowie aller Konsumentinnen und Konsumenten. Folgerichtig definiert sich die Gruppe23 denn auch als Interessenvertretung für alle drei Gruppen – dies im Unterschied zu Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen, denen eine überaus wichtige Funktion als Sozialpartner zukommt. Die Fokussierung der Gruppe23 auf die KMU-Wirtschaft steht denn auch nicht in Opposition zu Interessen von Grossfirmen. Der Hauptunterschied besteht in den individuellen Möglichkeiten, auf Herausforderungen zu reagieren.

### Inhaltliche Schwerpunkte

KMU sind in vielerlei Hinsicht von politischen Entscheidungen und rechtlichen Rahmenbedingungen betroffen. Grundlage der inhaltlichen Arbeit der Gruppe23 sind die in der «KMU-Charta» festgehaltenen Ziele zu den Themen «Wirtschaft und Abgaben», «schlanker und effizienter Staat», «Arbeiten und Wohnen», «Verkehr und Infrastruktur», «Umwelt und Energie» sowie «Berufsbildung». Kandidierende für den Grossen Rat im Kanton Basel-Stadt haben wir 2020 zum zweiten Mal eingeladen, durch eine Unterzeichnung zu dokumentieren, dass sie die Anliegen der KMU-Wirtschaft für gerechtfertigt halten und sich im Fall ihrer Wahl dafür einsetzen. 132 Kandidierende sind dieser Einladung gefolgt und 39 Unterzeichnerinnen und Unterzeichner aus allen Fraktionen gehören dem Grossen Rat momentan an.

Im Hinblick auf die Wahlen 2023 im Kanton Basel-Landschaft werden wir Kandidierende ebenfalls anbieten, die Charta zu unterzeichnen. Die Gruppe23 erhofft sich davon, dass KMU-Interessen bei politischen Entscheidungen künftig noch stärker berücksichtigt werden. Die Gruppe23 konzentriert sich aktuell auf vier Handlungsfelder die aus Sicht des Vorstandes für die KMU-Wirtschaft perspektivisch besonders relevant sind.

### Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit soll in allen Branchen zu einem Grundprinzip wirtschaftlichen Handelns werden. Entsprechende Bestrebungen der KMU-Wirtschaft sollen von der Öffentlichen Hand zielgerichtet gefördert werden, indem der gemeinwirtschaftliche Nutzen und nachhaltige Innovationen bei Beschaffungen stärker berücksichtigt werden. Viele lokale Betriebe engagieren

sich schon heute, indem sie zum Beispiel ressourcenschonende Verfahren anwenden. Zudem gewährleistet die Berücksichtigung lokaler Anbieter verschiedene weitere Vorteile, von denen sowohl die Öffentliche Hand wie auch die gesamte Bevölkerung direkt profitieren: Kurze Anfahrtswege haben einen positiven Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz und entlasten die Verkehrsinfrastruktur. Arbeits- und Ausbildungsplätze werden erhalten und können neu geschaffen werden. Hinzu kommen die lokale Wertschöpfung und weitere Faktoren, die für eine prioritäre Berücksichtigung der lokalen KMU-Wirtschaft sprechen. Diese Priorisierung ist möglich, ohne internationale Verpflichtungen zu verletzen.

### Digitalisierung

Die Digitalisierung eröffnet Unternehmen vielfältige Chancen zur Optimierung

von Prozessen und Abläufen sowie zur Optimierung von administrativen Abläufen. Im Unterschied zu grossen Unternehmungen hat aber nicht jedes KMU die entsprechenden Kapazitäten und das dafür nötige Know-how. Darum sollen sie bei der branchenspezifischen Umsetzung von Berufs- und Branchenverbänden und anderen Organisationen unterstützt werden.

### Verkehr


Eine vernetzte und auf regionale Gegebenheiten ausgerichtete Gesamtverkehrsstrategie ist der Schlüssel dazu, Mobilitätsbedürfnissen ohne einen ständigen Ausbau von Infrastruktur gerecht zu werden. Glaubenskriege über das «beste» Verkehrsmittel müssen der Vergangenheit angehören. Jedes Verkehrsmittel ist wichtig und muss dort eingesetzt werden, wo es sinnvoll ist und Nutzen generiert. Funktionierende

Werbung

«In Automatisierung investieren.»

Welchen Entwicklungsschritt sieht Ihre Planung vor?

Wir hören uns jeden Wunsch an.  
[www.bkb.ch/kmu](http://www.bkb.ch/kmu)

 Basler Kantonalbank

Konzepte für eine vernetzte Citylogistik gibt es. Eine Anpassung dieser Konzepte an regionale Gegebenheiten ist für Politik, Verwaltung und die Wirtschaft eine vordringliche Aufgabe der nächsten Jahre.

### Weiterbildung

«Lifelong Learning» gewinnt angesichts eines sich rasant verändernden Arbeitsmarktes an Bedeutung. Irgendwann erworbene Kenntnisse verlieren rasch an Wert, wenn sie nicht regelmässig erneuert und aktualisiert werden. Viele grosse Unternehmen haben das erkannt und engagieren sich mit grossem Aufwand für die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Auch in KMU genügen vor zehn oder zwanzig Jahren erworbene Kenntnisse allenfalls, um den eingespielten Anforderungen zu genügen. Aber nicht nur für Unternehmen gilt, dass veraltete Prozesse und Angebote ins Abseits führen. Wer seine Arbeitsstelle wechseln möchte oder muss, hat, um nur ein Beispiel zu nennen, mit EDV-Kenntnissen aus dem Jahr 2000 auf dem Arbeitsmarkt wenig Chancen auf eine qualifizierte neue Stelle. Mit Appellen allein ist es aber nicht getan. Gefragt sind alle Akteure, von der Öffentlichen Hand über Berufs- und Branchenverbände bis zu Arbeitnehmerorganisationen.

In allen vier Schwerpunktthemen wird die Gruppe23 sich zusammen mit engagierten Politikerinnen und Politikern einbringen und auf mehrheitsfähige politische Ergebnisse hinarbeiten.

### Aktivitäten

Die Gruppe23 beschränkt sich weiterhin nicht nur darauf, für ihre Ziele zu werben und sich in politische Diskussionen zu kmu-spezifischen Themen einzubringen, sondern wird KMU künftig noch verstärkt praktische Unterstützung anbieten. Diese reicht vom Support bei betrieblichen Fragen über Unterstützung bei der Suche nach Lösungen im Fall von Problemen mit Verwaltungsstellen bis zu praktischen Dienstleistungsangeboten wie etwa der Möglichkeit, durch eine Mitgliedschaft in einer branchenunabhängigen ERFA-Gruppe Kennzahlen mit Benchmarks mit anderen Betrieben zu vergleichen und durch die Aussensicht der übrigen Teilnehmenden Optimierungspotenziale zu erkennen.

Inputs von KMU sind uns jederzeit willkommen. Wir freuen uns auf einen intensiven Dialog mit langjährigen, neuen und hoffentlich vielen zusätzlichen künftigen Mitgliedern.

*Felix Werner*

## Grundlagen erfolgreicher Politik

Die Gruppe23 tritt an, um den Anliegen von KMU stärkere Beachtung zu schenken. In einem intensiven Prozess haben unsere Gremien definiert, welche Rahmenbedingungen im politischen Diskurs ihrer Ansicht nach besonders wichtig sind.

### Vertrauen bilden

In einzelnen Sachfragen kann man durchaus mal unterschiedlicher Meinung sein. Die Gruppe23 sieht es als ihre Aufgabe, jeweils deutlich zu machen, welche Lösung für die KMU-Wirtschaft warum richtig oder hilfreich ist. Es wäre naiv darauf hinarbeiten zu wollen, dass alle Kräfte und Interessenvertretungen politische Fragen identisch beurteilen und gewichten und zu identischen Ergebnissen kommen. Wichtig ist, dass auf einer Vertrauensbasis zusammen gearbeitet werden und nach Lösungen gesucht werden kann. Dazu gehört erstens, dass unterschiedliche politische Lager nicht in «Freund» und «Feind» unterteilt werden und dass eine Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit geschaffen wird. Zweitens sollte die Suche nach mehrheitsfähigen Lösungen nicht mit ständig neuen Forderungen erschwert werden. Unsere Erfahrungen sind durchaus positiv und stimmen uns zuversichtlich

### Gezieltes Handeln

Skeptisch steht die Gruppe23 dem Prinzip gegenüber, bei erkanntem Handlungsbedarf Lenkungsabgaben einzuführen und – statt diese wieder vollständig auszuschütten – mit den Einnahmen «Subventionskässeli» zu äpfeln. Wenn schon Lenkungsabgaben, müssen diese staatsquotenneutral ausgestaltet sein, also vollständig wieder ausgeschüttet werden. Ist dies nicht der Fall, werden sie zu zusätzlichen Steuern. Honigtöpfe, die sich automatisch auffüllen, sind keine guten Voraussetzungen für den effizienten Einsatz finanzieller Ressourcen. Besser wäre es, für erkannte Herausforderungen konkrete Ziele und Massnahmen zu definieren und diese im Rahmen eines ordentlichen Budgets zu finanzieren. Damit würden diese Ausgaben und Investitionen dem ordentlichen Budgetprozess unterliegen, inklusive den Vorgaben der Schuldenbremse.

Werbung

Ob zum z Mittag oder z Nacht  
s`isch guet was unseri Kuchi macht  
Kegelbahn | Saal für 40 Personen | Schöne Gartenterrasse

Ina & Ruedi Spillmann  
Neuweilerstr. 107  
4054 Basel  
Tel. +41 61 301 26 28  
restaurant@weiherhof.ch

Öffnungszeiten  
Di - Sa 09.00 - 14.00 Uhr &  
17.30 - 23.00 Uhr  
Sonntag & Montag geschlossen  
www.weiherhof.ch





Die HausBAR in der Markthalle gewährt dem KMU-O€CO-Stammtisch Gastrecht (Foto: zVg)

Neue Veranstaltungsreihe

## KMU-O€CO-Stammtisch

**Der Entscheid des O€CO-KMU-Netzwerks, sich der Gruppe23 anzuschliessen, hat dieser nicht nur herzlich willkommene neue Mitglieder gebracht, sondern auch Inspiration und gute Ideen. Eine davon: Ein regelmässiger KMU-O€CO-Stammtisch, der ab September alle zwei Monate in der Markthalle stattfinden wird. Willkommen sind Mitglieder und Gäste.**

Ziel des KMU-O€CO-Stammtisches ist ein ungezwungener Informations- und Meinungsaustausch über Themen rund um nachhaltiges Wirtschaften, Ökologie und KMU-Wirtschaft für alle Interessierten. Es gibt kein vorgegebenes Thema und keine Traktandenliste. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, sich kennenzulernen, Informationen und Meinungen auszutauschen und hoffentlich auch neue Kontakte zu knüpfen, um Synergien zu nutzen.

Der KMU-O€CO-Stammtisch geht auf eine Innovation des O€CO-KMU-Netzwerks

zurück, dessen Mitglieder 2021 zu uns gestossen sind. Die Gruppe23 freut sich sehr, diese gute Idee in die Tat umzusetzen. Sie verspricht sich davon auch zusätzliche Impulse für die eigene inhaltliche Arbeit, wie wir sie seit mittlerweile einem Jahr mit den KMU-Polit-WebIns machen dürfen. In einer konstruktiven Atmosphäre werden Themen erörtert und Informationen und Meinungen ausgetauscht.

Dass das bisher auch bei teilweise beträchtlichen inhaltlichen Differenzen gelungen ist, zeigt, dass wir mit

dieser Form von Annäherung an politische Themen und Lösungsansätze auf dem richtigen Weg sind.

Gastrecht für die KMU-O€CO-Stammtische gewährt uns die HausBAR in der Markthalle in Basel.

Der erste KMU-O€CO-Stammtisch findet am Donnerstag, 2. September 2021 von 18.00 bis 20.00 Uhr statt.

Dazu sind alle Mitglieder der Gruppe23 und Gäste eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Die nächsten KMU-O€CO-Stammtische finden dann statt am:

- 04. November 2021
- 06. Januar 2022
- 10. März 2022
- 05. Mai 2022
- 07. Juli 2022
- 01. September 2022
- 03. November 2022

Die Gruppe23 freut sich über die Teilnahme von Mitgliedern und Gästen aus der KMU-Wirtschaft sowie aus Politik, Verwaltung und allen weiteren an KMU-Fragen interessierten Personen.

Informationen zu den KMU-O€CO-Stammtischen sowie den weiteren Aktivitäten der Gruppe23 inklusive aller Veranstaltungsdaten finden Sie jederzeit online.

[www.gruppe23.ch](http://www.gruppe23.ch)

# Lassen Sie Ihre Mitglieder, Kunden und Partner nicht allein.

Bleiben Sie auch in Zeiten eingeschränkter Möglichkeiten sichtbar. Informieren Sie über Ihre Aktivitäten und Angebote und bieten Sie Ihren Partnern einen Gegenwert für deren Engagement.

- Eine Verbandsbroschüre mit Informationen für Ihre nächste Mitgliederversammlung?
- Eine periodisch erscheinende Zeitschrift mit Informationen über Ihre Aktivitäten?
- Eine individuelle Publikation mit Ihren Angeboten?

Konzeption. Redaktion. Gestaltung. Produktion. Distribution.

Gedruckt oder digital.

**Smart und innovativ weiterkommen.  
Zweinull für Sie.**



info@zweinull.ch  
www.zweinull.ch  
T +(0)61 603 85 85

## Firmenausflug, Kundenevent, Angestelltenanlass

### Die individuelle Tour durch Basel

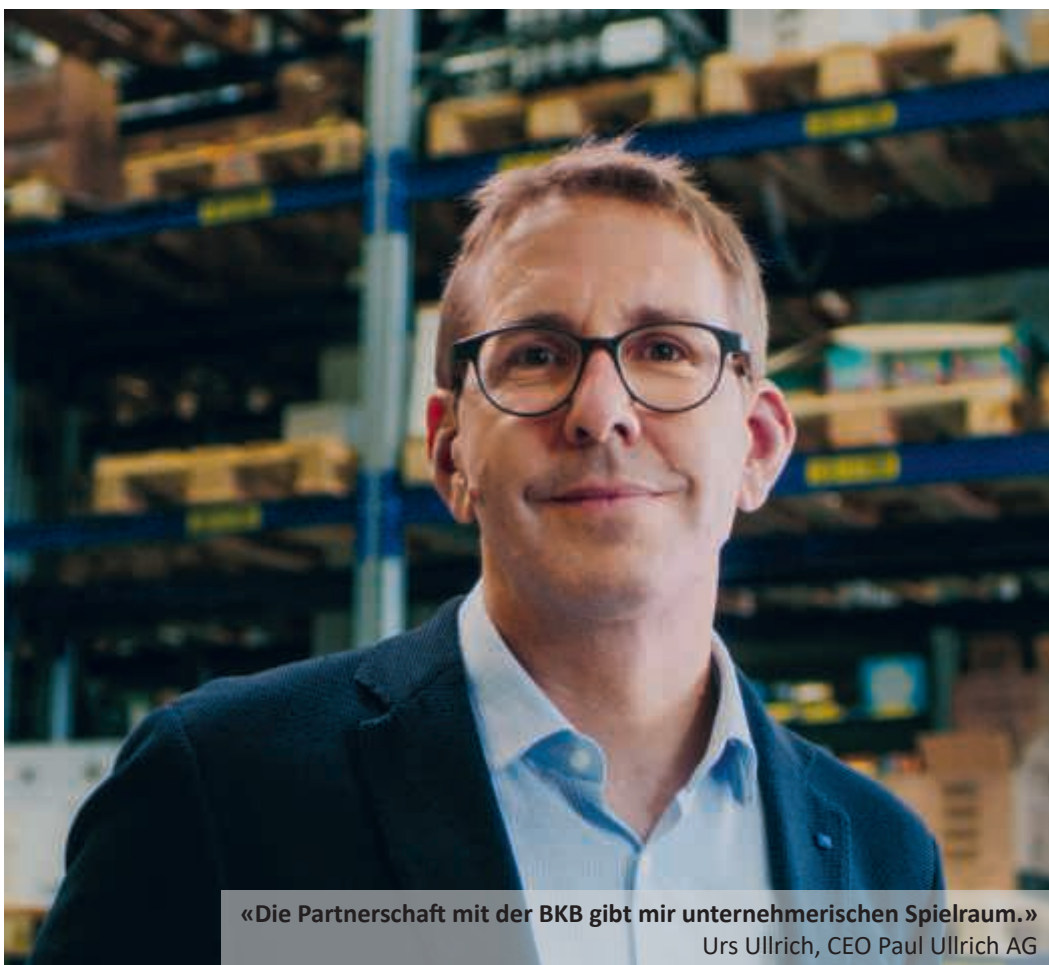
- Tour wird individuell mit dem Veranstalter zusammengestellt
- Zu jeder Tour gibt es auf Wunsch einen Wettbewerb

Ganz egal ob Sie zu zweit sind oder 100 Personen, ob Sie eine halbe oder sechs Stunden – oder ob Sie zu Fuss, per Öffentlichem Verkehr oder mit anderen Verkehrsträgern unterwegs sein wollen, die Führung wird auf Ihre Bedürfnisse angepasst. An vielen Orten (über 50) in der Stadt steht ein Basilisk, dort berichte ich von Ereignissen, Architektur und Anekdoten vor Ort und der näheren Umgebung. Allgemeine Informationen zu Basel fließen immer wieder ein.



Kontakt: Tel. 061 303 25 00  
basilia@kargerinfo.com





«Die Partnerschaft mit der BKB gibt mir unternehmerischen Spielraum.»  
 Urs Ullrich, CEO Paul Ullrich AG

vor zwei Jahren einen neuen Webshop aufgesetzt hatte und die Gelegenheit bekam, ein gemietetes Lagerareal in Münchenstein aufzukaufen – mit Unterstützung der Basler Kantonalbank.

«Ich sehe noch viel Potenzial im E-Commerce, als Ergänzung zu unseren Filialen», sagt Ullrich. Um für die Zukunft vorbereitet zu sein, will er auf dem erworbenen Grundstück einen «Autostore», ein automatisiertes Logistikzentrum, aufbauen. Klar, dass die BKB schon in der Planungsphase zum Projektteam stiess. «So können wir individuelle Strategien entwickeln, um den Wachstumskurs zu finanzieren», erläutert Wipf.

**Alles-inklusive-Finanzierung**

Über eine flexible Rahmenlimite kann die Paul Ullrich AG im Alltag kurz-, mittel- und langfristige Finanzierungen unkompliziert beanspruchen oder zurückzahlen. Im Dienstleistungsangebot integriert sind nebst den Finanzierungen individuelle Leistungen wie Währungsabsicherungen sowie Kauttionen, die etwa im Zusammenhang mit der Alkoholsteuer nötig werden können. «Diese Lösung gibt mir unternehmerischen Spielraum. Ohne Verträge abzuändern, kann ich kurzfristig mehr einkaufen», sagt Ullrich, der Direkteinkäufe bei Produzenten aus aller Welt tätigt.

Der «Liquid Leader» – so lautet die Marketingvision der Paul Ullrich AG – hat beim

**Praxis-Tipp**

**Wachstum – mit Strategie finanziert**

Was braucht es, damit Unternehmen schneller wachsen als der Durchschnitt der Branche? Exzellente Produkte, innovative Wege zum Kunden, ein funktionierendes Geschäftsmodell – und die nötigen finanziellen Mittel. Bei der Paul Ullrich AG sind alle Zutaten für den Erfolg vorhanden, auch dank der Basler Kantonalbank.

Das Strategie ist aufgegangen, das Unternehmen floriert – Zeit, sich zurückzulehnen?

«Im Gegenteil», betont Christian Wipf, Geschäftskundenberater der Basler Kantonalbank: «Wachstum führt zu neuen Herausforderungen.» Rasch geraten Kapazitäten und Strukturen an die Grenzen. Und um mit dem Tempo des Geschäftsgangs mithalten zu können, braucht es weit-sichtige Investitionen.

«Wer wachsen will, sollte sich frühzeitig mit der Finanzierung der Ausbaupläne befassen», rät Wipf. Die Liquidität dürfe nicht zur Bremse wer-

den. Aus Erfahrung bestätigt dies Urs Ullrich, CEO der Wein- und Spirituosenhandlung Paul Ullrich AG.

Vor fast 100 Jahren gründete sein Grossvater eine nach ihm benannte Weinhandlung in Basel. Aber die grössten

Wachstumsschübe erlebte das Familienunternehmen in der dritten Generation: Urs Ullrich eröffnete Filialen in

Zürich und Bern, übernahm Betriebe – und wagte sich auf ein zuvor unbekanntes Terrain vor: das Internet.

**Online-Business floriert**  
 «In der Coronazeit explodierte unser Online-Business regelrecht. Wir mussten

Packstationen anschaffen und Aushilfen anstellen», erzählt Ullrich. Es hat sich als Glücksfall erwiesen, dass er

*«Wir unterstützen Unternehmen im Einklang mit deren Wachstumszielen.»*

*Christian Wipf, Geschäftskundenberater Basler Kantonalbank*

Liquiditätsmanagement auch im übertragenen Sinn die Nase vorn.

[www.bkb.ch/kmu](http://www.bkb.ch/kmu)

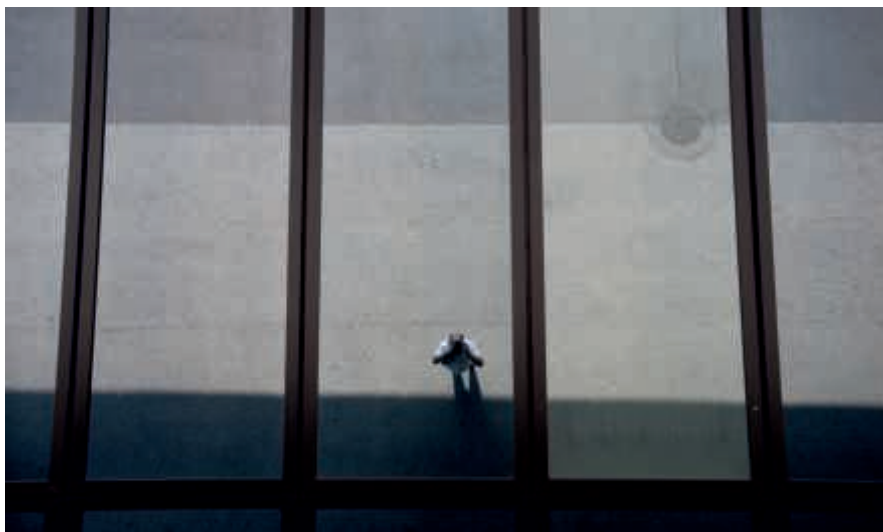
# Die KMU-Wirtschaft nützt allen.

Nur wissen das noch nicht alle.  
Das wollen wir ändern.  
Mit Ihrer Unterstützung.

**Darum jetzt Mitglied werden.**

[www.gruppe23.ch](http://www.gruppe23.ch)

**Gruppe23.**  
fördert das Unternehmertum



CHF 75.00\*

Fotobuch: 84 Seiten / 96 Fotos  
28.5 x 22 x 2.4 cm

[www.pk-vision.ch](http://www.pk-vision.ch)

[info@kargerinfo.com](mailto:info@kargerinfo.com) (Bestellung)

\*15% vom Kaufpreis gehen als Spende an den  
«ShapePark» in der Nähe von Tel-Aviv.

## Philip Karger • Shots 1

Bestellseite:



# gleich.stel.len um.ver.tei.len

Politik

## Gedanken zum Gleichstellen und Umverteilen

**Alarmismus und Forderungen nach radikalen Veränderungen dominieren politische Diskussionen und die Berichterstattung darüber zusehends. Philip Karger setzt dazu einen Kontrapunkt. Er plädiert für Weitsicht und Geduld, denn Entwicklungen brauchen Zeit, um eine nachhaltige Wirkung zu entfachen.**

Zuweilen ist es auch in der Politik hilfreich, den Blick zu heben und sich zu fragen, mit welcher Strategie Ziele erreicht werden können. Das Pochen auf sofortige radikale Veränderungen ist dabei selten ein erfolgversprechender Weg – zumal in der Schweiz. Auch in der Frage von Lohn- und Chancengleichheit und sozialer Gerechtigkeit führen Geduld und Beharrlichkeit zum Ziel.

In vielen Unternehmen sind die Gleichstellung von Frau und Mann und individuelle Lohngerechtigkeit längst

Realität. Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern generell zu unterstellen, sich gegen Lohngleichheit zu sträuben, ist darum unredlich. Derartige Pauschalisierungen sind nicht vertrauensbildend und bringen unsere Gesellschaft dem angestrebten Ziel keinen Schritt näher. Statistische Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern sind heute in aller Regel darin begründet, dass in verschiedenen Berufsgruppen unterschiedliche Lohnniveaus herrschen. Unstrittig ist, dass es in einigen Branchen mit hohen Frauenanteilen Nachholbedarf gibt.

Auf die Lohnstatistik wirkt sich zu Lasten von Frauen zudem aus, dass in vielen Branchen prozentual weniger Frauen als Männer in Führungspositionen tätig sind. Ein probates Mittel, um Abhilfe zu schaffen, sind in diesen Fällen konkrete Fördermassnahmen. Bis diese greifen, ist Geduld gefragt, denn neben dem Willen braucht es auch Zeit, um das zu korrigieren. Frauen müssen ermutigt werden, sich für entsprechende Stellen und Karrieren zu entscheiden und Faktoren, die ihnen das erschweren, müssen beseitigt werden. Wenn Zahlen

über die Entwicklung von Beschäftigungsverhältnissen retrospektiv verglichen werden, wird deutlich, in welchen Branchen Entwicklungen in einem vernünftigen Zeitrahmen erfolgen und wo es schneller gehen könnte. Ein Vergleich mit dem in der Schweiz ebenfalls unstrittig viel zu spät eingeführten Frauenstimmrecht macht deutlich: Auch da brauchte es Zeit, bis die positiven Folgen sichtbar wurden und Wirkung entfalteteten.

Inzwischen ist der Frauenanteil in Parlamenten und Regierungen zum Glück recht hoch und steigt – für einige nach wie vor zu langsam – weiter an. Die Selbstverständlichkeit, mit der sich heute Frauen in der Politik engagieren, bildet eine gute Basis dafür, dass dieses Engagement auch eine nachhaltige Wirkung

entfalten kann. Genau das gilt auch für die Gleichstellung im Berufsleben. Wenn in einer Branche nicht genügend Frauen für Kaderpositionen ausgebildet sind und über die notwendigen Erfahrungen verfügen, ist es kontraproduktiv, mittels Quoten Veränderungen erzwingen zu wollen.

Nach meinen Beobachtungen steht es um die Parität der Geschlechter im mittleren Kader von KMU vielerorts gut. Deutlich untervertreten sind Frauen auf der Führungsebene. Geschäftsführerinnen sind im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen nach wie vor in der Minderheit. Das wird an jedem Netzwerk Anlass offensichtlich.

Gleichstellung in der Berufswelt ist erst dann vollzogen, wenn dieses Missverhältnis behoben ist und wenn es nicht mehr auffällt, dass eine Frau Chefin eines Unternehmens ist – oder ein Mann einen Kindergarten leitet.

Eine wichtige Rolle kommt dabei Schulen und der Berufsausbildung zu. Es muss gelingen jungen Menschen Wege in die Berufswelt aufzuzeigen und für Berufe zu begeistern, die ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechen und nicht mehr von geschlechtsspezifischen Klischees dominiert sind. Hilfreich wäre es zum Beispiel, junge talentierte Frauen vermehrt zu motivieren, sich für eine Ausbildung in einem handwerklichen oder technischen Beruf zu begeistern. Sie werden sich dort bewähren und einige Jahre später werden sich ihnen Chancen für weitere Karriereschritte eröffnen.

Geduld ist eine Tugend, über die – zumal in der heutigen Zeit – nur noch sehr wenige

Menschen verfügen. Die Ungeduld vieler, die sich für Gleichstellung einsetzen, ist verständlich, aber sie hilft letztlich nicht weiter. Mit Geduld wird längerfristig eine nachhaltige Gleichstellung ohne Quoten erreicht. Wer wegen einer Quote in eine Position befördert wird, hat es ungleich schwerer, sich zu bewähren als jemand, der eine Stelle aufgrund seiner Ausbildung und seines Leistungsausweises erhält. Darum ist dem Anliegen der Gleichstellung mit Quoten letztlich nicht gedient. An einer Person, die aufgrund einer Quote eine Stelle erhalten hat, bleibt dieses Etikett haften. Zumindest unterbewusst beeinflusst es nicht nur das eigene Selbstverständnis, sondern auch das Verhalten von Kolleginnen, Kollegen und Untergebenen.

Es ist unbestritten, dass Gleichstellung angestrebt werden soll – durchaus nicht nur aus uneigennütigen Motiven. Unternehmen, die Gleichstellung aktiv fördern, erkennen die praktischen Vorteile im Geschäftsalltag und profitieren davon.

Gleichstellung wird immer wieder auch in Form von Umverteilen gefordert. «Nehmt es den Reichen und gebt es den Armen» klingt auf Anhieb gut. Erst bei vertiefter Betrachtung wird dann deutlich, wo dabei die Probleme liegen: Übertriebene, staatlich verordnete Umverteilung tötet Initiative. Wer als Kompensation für überdurchschnittliches Engagement nicht auch einen überdurchschnittlichen «Ertrag» – in Form eines höheren Einkommens zum Beispiel – erhält, wird auf Dauer nicht bereit sein, dieses Engagement aufrecht zu erhalten. Er begibt sich früher oder später auf den Weg zur Durchschnittlichkeit und wird seine Eigenini-

tiative auf sein persönliches Umfeld und das eigene Wohlergehen beschränken. Nicht ausser Acht lassen darf man dabei allerdings die tatsächlich nicht immer gewährleistete Chancengleichheit.

Dank der humanistischen Tradition und vielen staatlichen und privaten Engagements ist das soziale Netz in unserer Region bedeutend enger gestrickt als in vielen anderen Regionen der Welt. Aber dennoch hat auch bei uns nicht jedes Kind und jeder Jugendliche die gleichen Bildungschancen. Geeignete Massnahmen und Angebote für die Herstellung von Chancengleichheit sind nötig. Motivieren hilft dabei – wie so oft – deutlich mehr als verordnen. Mit Brückenangeboten in Schulen wird zum Beispiel bereits heute sehr viel dafür getan.

Forderungen nach noch mehr staatlich verordnetem Umverteilen bergen noch eine weitere Gefahr: Die Bereitschaft zu privatem Engagement wird dadurch bedroht. Anreize für besonderes Engagement, wie es etwa Unternehmerinnen und Unternehmer tagtäglich

unter Beweis stellen, muss unbedingt erhalten bleiben. Die oft kolportierte Geschichte vom Tellerwäscher, der dank Fleiss zum Millionär wird, mag klischeehaft wirken, im Kern weist sie aber auf die neben guten Rahmenbedingungen wirkungsvollste Triebfeder für unternehmerische Innovation hin: die Chance auf wirtschaftlichen Erfolg.

Wer sich engagiert und etwas «unternimmt», wird in unserem System für die geleistete Arbeit belohnt. Bei der Gründung, der Übernahme oder der Weiterführung eines Unternehmens gehen Unternehmerinnen und Unternehmer hohe Risiken ein. Sie setzen persönliches Vermögen ein und gehen Verpflichtungen gegenüber Dritten ein. Das tun sie aus einer persönlichen Motivation, etwas zu schaffen und zu erhalten und eben auch mit der Aussicht, mit ihrer Innovation Erfolg zu haben. Fehlt dieser Antrieb, wird es bedeutend schwieriger, sich für solche ausserordentlichen Engagements zu motivieren.

*Philip Karger*



**Philip Karger** ist nach einer landwirtschaftlichen Lehre und verschiedenen Weiterbildungen über die Mitarbeit in der familien-eigenen Buchhandlung, einer Tochterfirma des S. Karger Verlags – einem der weltweit führenden medizinischen Fachverlage – in den Buch- und Verlagshandel

eingestiegen. Von 2004 bis 2008 war er Geschäftsführer der Karger Libri AG. 2008 gründete er die Firma KargerInformation, die Coaching, Verkaufstrainings und Projektbetreuungen anbietet. Im gleichen Jahr wurde er in den Vorstand der Liberal-demokratischen Partei Basel-Stadt gewählt. Neben seiner beruflichen und politischen Arbeit ist Philip Karger auch als Autor und Fotograf tätig. Er gehört dem Vorstand der Gruppe23 seit 2019 an.

# Willkommen zum KMU-Polit-WebIn

## Veranstaltungen

### Positive Bilanz der KMU-Polit-WebIns

**Ein regelmässiger Informationsaustausch zwischen Politik und der KMU-Wirtschaft ist das Ziel der KMU-Polit-WebIns, welche die Gruppe23 seit August 2020 monatlich online durchführt. Eingeladen zu den WebIns sind KMU-affine Mitglieder von kantonalen und kommunalen Parlamenten, engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer sowie weitere Interessierte.**

Ein regelmässiger Informationsaustausch zwischen Politik und der KMU-Wirtschaft ist wichtig. Im Vordergrund steht bei den KMU-Polit-WebIns der persönliche Austausch. Tabu sind Wahlspots für einzelne Parteien, Kandidierende oder Abstimmungen genauso wie pauschalisierende Debatten über den politischen Betrieb und Themen, die ausschliesslich auf nationaler oder internationaler Ebene angesiedelt sind.

Draussen bleiben bei KMU-Polit-WebIns müssen Politbasher und Wirtschaftspobiker, denn nur in einer

konstruktiven Atmosphäre können Win-Win-Situationen entstehen.

Das Konzept hat sich bei allen bisher durchgeführten WebIns bewährt. Auch politisch sehr umstrittene Fragen wie Verkehr, COVID-19 oder Mindestlohn wurden zwar kontrovers aber in einer ausserordentlich konstruktiven Atmosphäre und mit konkreten Ergebnissen diskutiert.

KMU erhalten durch die WebIns zusätzliche Informationen und die Politik praxisbezogene Argumente für die politische Debatte.

Unternehmerinnen und Unternehmer erhalten durch die WebIns zudem Gelegenheit, Probleme und Ideen für Optimierungen direkt bei interessierten Parlamentarierinnen und Parlamentariern zu platzieren und gemeinsam mit ihnen Lösungsansätze zu diskutieren, die von den teilnehmenden Parlamentarierinnen und Parlamentariern als Basis für politische Vorstösse genutzt werden können.

Die Gruppe23 ist bestrebt, möglichst aktuelle Themen zur Diskussion zu stellen. Diese werden jeweils rund

zwei Wochen vor dem Anlass festgelegt und kommuniziert. Der Einladungslink ist am Veranstaltungstag auf [www.gruppe23.ch](http://www.gruppe23.ch) abrufbar. Auf Wunsch wird er auch in einer persönlichen Einladungsmail verschickt. Die Anmeldung dafür erfolgt ebenfalls via Website.

KMU-Polit-WebIns werden mit Microsoft Teams durchgeführt. Eine Teilnahme ist sowohl als Zuhörer/in oder als aktive/r Teilnehmer/in möglich. Technische Installationen sind für eine Teilnahme nicht erforderlich. Einfach auf den Veranstaltungslink klicken und dabei sein.

Die KMU-Polit-WebIns finden jeweils am dritten Donnerstag im Monat (ausser Juli und Dezember) von 16.30 bis 17.30 Uhr statt, nächstes Mal am 16. September 2021.

*Felix Werner*

# Back on track.

## Die Gruppe23 ist zurück in der realen Welt

### Veranstaltung

## «Back on track» neu am 21. September

**Mit der Einladung zu unserem «Back on track»-Anlass hat die Gruppe23 viele Gäste unbeabsichtigt in ein Dilemma getrieben. Dank der Flexibilität unseres Veranstaltungspartners, der Salathé Rentzel Gartenkultur AG und des Cateringpartners Bisskid AG konnte der Anlass auf ein neues Datum verschoben werden.**

Dass es nach den coronamassnahmenbedingten Einschränkungen einen «run» auf geeignete sommerliche Veranstaltungstermine geben würde, war abzusehen. Uns nicht bekannt war, als wir den ursprünglichen «Back on track»-Termin festgelegt haben, dass gleichentags nicht nur die Generalversammlung der Handelskammer beider Basel stattfinden würde, sondern auch eine Einladung von Grossratspräsident Dr. David Jenny und ein Anlass des Hauseigentümergebietes Baselland. Viele eingeladene Gäste haben wir damit in ein Dilemma gestürzt, für das sich

die Gruppe23 entschuldigt. Dank der Flexibilität unseres Veranstaltungspartners, der Salathé Rentzel Gartenkultur AG, und des Cateringpartners Bisskid AG war es möglich, unseren Anlass zu verschieben. Die Gruppe23 ist nun also etwas später, am 21. September 2021 «Back on track».

Vorstand und Geschäftsführung sowie die Salathé Rentzel Gartenkultur AG freuen sich, neue und langjährige Mitglieder der Gruppe23 zu einem «casual Networking» einzuladen. Die Gruppe23 wird kurz über ihre Pläne für

die nächste Zeit informieren, es gibt die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen unseres Gastgebers zu werfen und für das leibliche Wohl stehen Bier, Mineralwasser, Grilladen und Salate bereit. Im Zentrum stehen wird das gemütliche Beisammensein und der Austausch zwischen Mitgliedern und Gästen. Mitglieder der Gruppe23 haben die Möglichkeit, zu diesem Anlass kostenlos maximal zwei Gäste mitzubringen.

Für Mitglieder und eingeladene Gäste ist der Anlass kostenlos, übrige Teilnehmende bezahlen einen Unkosten-

beitrag von 75 Franken pro Person.

Vorstand und Geschäftsführung der Gruppe23 und die Salathé Rentzel Gartenkultur AG freuen sich auf Ihre Teilnahme.

21. September 2021 | 18:00  
**«Back on track»**  
Salathé Rentzel Gartenkultur  
Bahnhofstrasse 4, Oberwil

Anmeldung erbeten unter [gruppe23.ch/backontrack](http://gruppe23.ch/backontrack) oder per E-Mail an [info@gruppe23.ch](mailto:info@gruppe23.ch)

### Partner



# kurz & bündig.

## Michael Kohler:

### Kontakt für Inserate und Partnerschaften

Herr Michael Kohler wird interessierte Firmen und Institutionen künftig über Kooperationsmöglichkeiten mit der Gruppe23 informieren. Wir heissen ihn herzlich willkommen.

*Herr Kohler, wie kam der Kontakt zur Gruppe23 zustande?*

Als Medienberater mit langjähriger Berufserfahrung verfüge ich über ein breites Netzwerk, durch welches dieser Kontakt zustande gekommen ist.

*Was für eine Bedeutung hat die KMU-Wirtschaft in Ihren Augen?*

Eine immens grosse. Ohne KMU würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Mir gefällt der Ansatz der Gruppe23, auf eine positive Weise deutlich zu machen, dass die KMU-Wirtschaft Unternehmerinnen und Unternehmern, Mitarbeitenden und den Konsumentinnen und Konsumenten – also uns allen – gleichermaßen nützt.

*Was reizt Sie daran, für die Gruppe23 tätig zu sein?*

Insbesondere Medien mit regionalen Bezügen kommt gerade in der heutigen Zeit eine grösser werdende Bedeutung zu. Menschen wollen und brauchen diese Informationen, weil es nicht damit getan ist, dass man im Internet theoretisch alles googeln kann. Zudem macht mir der direkte Kontakt mit Menschen grosse Freude. Als Medienberater kann ich Kundinnen und Kunden Leistungen anbieten, die sie dabei unterstützen, ihre Produkte und Dienstleistungen bekannt zu machen und besser zu verkaufen.

*Welche Erwartungen haben Sie?*

Die Gruppe23 vertritt gute und fundierte Inhalte. Gemeinsam ist die KMU-Wirtschaft stark. Ich möchte informieren und inspirieren.

Herr Michael Kohler  
M 079 306 83 89  
inserate@gruppe23.ch

## KMU-ERFA:

### Bei Interesse melden

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten kommt dem aktiven Erfahrungsaustausch eine besonders grosse Bedeutung zu. Auf Anregung von Mitgliedern plant die Gruppe23 die Gründung von drei branchenunabhängigen KMU-ERFA-Gruppen. Starten sollen die drei Gruppen «Kreativwirtschaft», «Gewerbe» und «Dienstleistung/Detailhandel» 2022. Melden Sie Ihr Interesse jetzt unverbindlich an, wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind. Detailinformationen erhalten Sie online.

[www.gruppe23.ch/kmu-erfa](http://www.gruppe23.ch/kmu-erfa)

unternehmen. - Nr. 4/2021



## Bundesrätin Simonetta Sommaruga: Besuch in der Schokoladenfabrik

In der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift haben wir unter dem Titel «Fair Trade 2.0 – Verlagerung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen in den Weltsüden» über das Projekt der ersten solarbetriebenen Schokoladenfabrik in Ghana berichtet, welches unser Vorstandsmitglied Dr. Andreas Sturm massgeblich mitinitiiert hat. Es wäre natürlich vermessen, diesen Bericht als Grund für den Entscheid von Bundesrätin Simonetta Sommaruga zu bezeichnen, die Fabrik diesen Sommer zu besuchen. Wir gratulieren den Initiantinnen und Initianten und allen, die das erfolgreiche Projekt tatkräftig unterstützen, herzlich zu dieser Dokumentation von Wertschätzung und wünschen weiterhin viel Erfolg.

## In eigener Sache: Rechtschreibung

Viel und emotional wird über zeitgemässe und gendergerechte Rechtschreibung diskutiert und gestritten. Die Gruppe23 hält sich an die neue deutsche Rechtschreibung. In Texten verwenden wir die weibliche und männliche Form gleichwertig. Bei der ersten Nennung werden grundsätzlich beide Geschlechterformen genannt, in nachfolgenden Nennungen können weibliche und männliche Formen abwechslungsweise oder geschlechtsneutrale Begriffe verwendet werden. Das grosse «i» und Doppelpunkte in Bezeichnungen, also «UnternehmerInnen» oder «Unternehmer:innen», verwenden wir nicht. Wo sinnvoll wird grammatikalisch korrekt anwendbar, kann die Schreibweise «Unternehmer/innen» verwendet werden.

**Informationen über alle Aktivitäten und Termine der Gruppe23 erhalten online unter [www.gruppe23.ch](http://www.gruppe23.ch) oder indem Sie unseren Newsletter abonnieren.**

## Ökologischer Versand

Gemäss den Richtlinien der Post kann der Versand unserer Zeitschrift «unternehmen.» in einem Kuvert, in einer Plastikfolie (die heutige Praxis) oder in einer Folie aus nachwachsenden Rohstoffen erfolgen. Die Ökobilanz ergibt, dass die Umweltbelastung bei einem Versand im Couvert wegen des grösseren Gewichts höher ist, als die Belastung durch die Herstellung des Plastiks. Bei der Kehrrichtverbrennung der umweltverträglichen Plastikfolie entstehen keine giftigen Gase. Gegen die Variante einer kompostierbaren Folie aus nachwachsenden Rohstoffen haben wir uns, der Empfehlung der Umweltorganisation Pro Natura folgend, entschieden, weil diese den Anbau von Lebensmitteln zur Herstellung anderer Güter kritisch beurteilt. Teilen Sie uns mit, wenn Sie die Zeitschrift künftig elektronisch zu gestellt erhalten möchten.

## Termine

02. September 2021 | Basel  
**KMU-OECO-Stammtisch**  
HausBAR | Markthalle  
18.00 - 20.00 Uhr

16. September 2021 | online  
**KMU-Polit-WebIn**  
16.30 - 17.30 Uhr

21. September 2021 | Oberwil  
**Back on track**  
Casual Networking, Besichtigung, Bier & Grill.  
Salathé Rentzel Gartenkultur  
18.00 - 22.00 Uhr  
Anmeldung erforderlich

21. Oktober 2021 | online  
**KMU-Polit-WebIn**  
16.30 - 17.30 Uhr

04. November 2021 | Basel  
**KMU-OECO-Stammtisch**  
HausBAR | Markthalle  
18.00 - 20.00 Uhr

Aktuelle Informationen über Aktivitäten der Gruppe23 erhalten Sie via Newsletter oder unter [www.gruppe23.ch](http://www.gruppe23.ch).

## Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss  
30. September 2021

Erscheinungstermin  
14. Oktober 2021

## Weitere Erscheinungstermine

02. Dezember 2021  
03. Februar 2022  
21. April 2022  
16. Juni 2022

Die Zustellung per Post erfolgt jeweils spätestens sechs Arbeitstage nach dem Erscheinungstermin.

## Beiträge

Beiträge von Mitgliedern und Gästen zu KMU-relevanten Themen sind willkommen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Redaktionsschluss ist jeweils zwei Wochen vor dem Erscheinungstermin. Lassen Sie uns Beiträge per Mail an [info@gruppe23.ch](mailto:info@gruppe23.ch) zukommen.

## Impressum

unternehmen.  
Informationen der Gruppe23 zur Förderung des Unternehmertums

Erscheint sechsmal jährlich

ISSN  
2673-3757

Auflage  
2'200 Exemplare

Einzelpreis  
CHF 3.00 (Inland)  
EUR 4.00 (EU)

Jahresabonnement  
CHF 15.00 (Inland)  
EUR 20.00 (EU)

Beiträge  
Philip Karger  
Dr. Rico Travella  
Felix Werner

Persönlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasserin bzw. dem jeweiligen Verfasser wieder. Diese müssen den Ansichten der Gruppe23 nicht entsprechen.

Konzept und Gestaltung  
Zweinull GmbH

Druck  
Werner Druck & Medien AG,  
Basel

Vorstand  
Dr. Rico Travella (Präsident)  
Martin Cron  
Georges Fünfschilling  
Philip Karger  
Tanja N. Oehl  
Dr. Andreas Sturm

Geschäftsführung  
Felix Werner

Kontakt  
Gruppe23  
CH-4125 Riehen  
[www.gruppe23.ch](http://www.gruppe23.ch)  
[info@gruppe23.ch](mailto:info@gruppe23.ch)

Inserate  
[inserate@gruppe23.ch](mailto:inserate@gruppe23.ch)

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Die Nutzung sowie Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet.

# Tipp.

## 5 Tipps zur Nutzung von Social Media

Mittlerweile nutzen über 80 % der Menschen in der Schweiz Social Media. Laut Umfrage der Online Marketing & Social Media Marketing Agentur zeit gmbh vom Frühjahr 2020 folgen jeweils 44% aller Nutzerinnen und Nutzer mindestens einem Unternehmen auf Facebook und Instagram. Bei den unter 20-jährigen Schweizerinnen und Schweizern schwingt Instagram mit 84 % gegenüber 16% bei Facebook obenaus. Ein professioneller Social Media-Auftritt kann für ein Unternehmen zu einem wichtigen Marketinginstrument werden. Unternehmen können Social Media nutzen, um

1. das Unternehmen, die Produkte oder Marken bekannter machen;
2. Kundennähe herzustellen und einen Dialog aufzubauen;
3. einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen, der über die Website nicht möglich ist;
4. ein positives Image aufzubauen;
5. zusätzliche, potenzielle Kundinnen und Kunden zu erreichen.

präsentiert von

**Gruppe23**  
fördert das Unternehmertum